

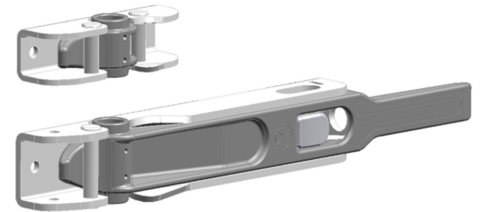
Betriebsanleitung

für das HESTAL Drehstangenverschluss-System

Lockmaster 709.18

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	1
2. Vorschriften	1
3. Technische Beschreibung	1
3.1 Zollsicherheit	2
4. Öffnen und Schließen des Verschlusses	2
5. Offenhalteeinrichtung für die Türen	3
6. Allgemeiner Betrieb	3
7. Wartung und Instandsetzung	4



1. Allgemeine Hinweise

Das HESTAL Drehstangenverschluss-System 709.18 ist für 25 mm und 30 mm Heckportaltüren mit einem Drehpunktabstand von 22 +1 mm ausgelegt.

Das Verschluss-System ist für eine verzinkte Drehstange $\varnothing 18$ h9 vorgesehen.

Die Spannelemente dürfen nur in Verbindung mit den dazugehörigen Gegenhaltern verwendet werden.

Die Anzahl der benötigten Verschlüsse je Portaltür, muss der Aufbauhersteller in Abhängigkeit von Portalbreite, Portalhöhe und Portalbelastung festlegen.

Bei Veränderungen des Verschluss-Systems, oder bei Abweichungen von der Einbauanleitung erlischt jegliche Art von Haftungsansprüchen.

2. Vorschriften

Folgende Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten:

DGUV-Vorschrift 1 "Unfallverhütungsvorschrift- Grundsätze der Prävention" (vormals BGV A1)

DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge" (vormals BGV D 29)

DGUV-Grundsätze 314-002 "Kontrolle von Fahrzeugen durch Fahrpersonal" (vormals BGG 915)

DGUV-Grundsätze 314-003 "Prüfung von Fahrzeugen durch Sachkundige" (vormals BGG 916)

DGUV-Regeln 109-009 "Fahrzeuginstandhaltung" (vormals BGR 157)

StVZO

VDI-Richtlinie 2700 "Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen"

Aufbau Richtlinien des Fahrzeugherstellers

„Zolltechnischer Leitfaden“ des ZKA bei der Herrichtung zum Zollverschluss

3. Technische Beschreibung

Das System setzt sich zusammen aus den oberhalb der Tür liegenden Eingriffselementen Spannocken und Gegenhalter.

Unterhalb der Tür befindet sich die Verschlusseinheit, bestehend aus Spannhebel und Gegenhalter.

Im Spannhebel ist die Sicherungsbaugruppe, bestehend aus 2 halbautomatischen Sicherungen integriert.

Beschädigung der Sicherungen bei einem Be- und Entladevorgang durch die Staplergabeln o. ä. sind daher nicht ohne weiteres möglich, da der Spannhebel mitsamt Sicherungen, beim Öffnen der Türen nach außen weggeschwenkt wird.

3.1 Zollsicherheit

Durch diverse konstruktive Zollsicherungseinrichtungen wird das HESTAL Drehstangenverschluss-System 709.18 zollsicher :
(Freigabe durch Zollkriminalamt Köln von Sept. 2003)

- ein Durchbruch für Zollschnur
außen unter die Sicherungstaste hindurch (bis Ø 12mm Zollschnur)
- Zusätzlicher Durchbruch für Zoll-Einzelplombe
- Abschließbar mittels Bügelschloss:
→ weit weg vom Verschlussdrehpunkt direkt an der Sicherungstaste.
- BG geprüft (Arbeitssicherheit)
- **EN 283 für Festigkeitsprüfung (Grundlage des BZA-Test)**
- **nach BZA-Kriterien geprüfte Verschlüsse in eingebauten Portaltüren**

Empfohlene Durchfädung mit Hängeschloss:

(max. 12er Zollschnur,30-50er Bügelschloss)



4. Öffnen und Schließen des Verschlusses

Öffnen:

Für den Öffnungsvorgang der Türen darf kein Ladungs-Innendruck auf dem Verschluss-System lasten!
Zum Öffnen ist die Sicherungstaste ganz durchzudrücken und der Spannhebel ist von dem Gegenhalter weg zu bewegen.

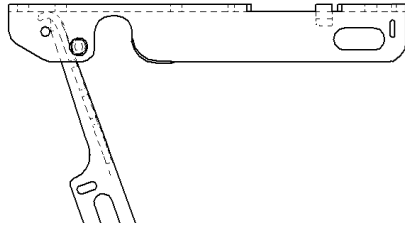
Schließen:

Die Sicherungen des Spannhebels rasten beim Einschwenken der Spannhebel in die Schließstellung automatisch in den Sicherungsbrücken des Gegenhalters ein.

Neben dem akustischen Geräusch des Einrastens, ist durch eine Sichtkontrolle die bündige Schließstellung der Sicherungstaste zum Spannhebel zu erkennen.

5. Offenhalteeinrichtung für die Türen

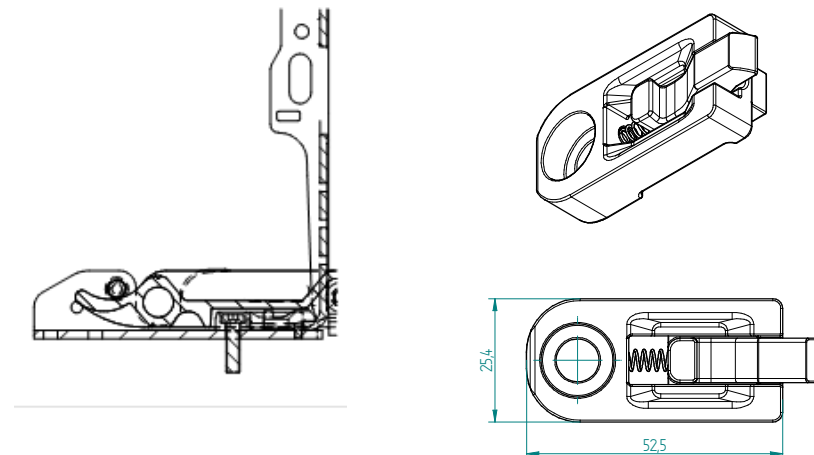
(mittels Steckbolzen Ø 6x mind.60mm lang, im Gegenhalter unten)



- Tür öffnen
- Den zur Fahrzeug-Mitte liegende Spannhebel so schwenken, dass der Handgriff gegen den vorderen Nietstift und dem Boden des Gegenhalter anliegt.
- Einen Ø 6mm Steckbolzen durch die Ø 7mm Lochungen der Wangen im Gegenhalter stecken.
Durch den Schwenkradius der Tür und seinem eigenen Schwenkbereich bleibt der Spannhebelhandgriff in diesem kinematischen System gefangen.
- Zum entriegeln der Funktion ist der Steckbolzen zu entfernen.

Der Steckbolzen gehört NICHT zum Lieferumfang.

Um z.B. dem Dachquerbalken bei Schiebederdecken nach dem gesicherten Öffnen der Türen problemlos zu entriegeln, besteht die Möglichkeit mit der halbautomatischen Türöffenhalteinrichtung „Türfix“ (6.141.719.00) sehr komfortable die Türen in einer Raststellung von ~ 20° Grad geöffnet zu halten.



Dazu wird das Griffende des Spannhebels zwischen dem Riegel des Türfix und der Sicherheitsbrücke eingerastet.

Zum Öffnen lässt sich der Riegel mit einem Finger zurückziehen, so dass der Spannhebel wieder freigegeben wird.

6. Allgemeiner Betrieb

- Bei Einhaltung der Angaben in der Einbauanleitung ist eine einwandfreie Funktion des Drehstangenverschluss-System gewährleistet.
- Aus Gründen der Funktions-, Verkehrs- und Arbeitssicherheit ist nur eine Kombination der hier abgebildeten HESTAL Teile zulässig.
- Bei einem ordnungsgemäßen Einbau entspricht der Drehstangenverschluss der DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge".
- Das Eindringen von größeren Fremdkörpern in den inneren Bewegungsbereich der Sicherungen ist zu vermeiden, da sonst eine Funktionsbeeinträchtigung des Sicherungs-System möglich ist. Konstruktiven Schutz bieten die tief heruntergezogenen seitlichen Wangen des Spannhebels, sowie die durchgehend hochgezogenen Wangen des Gegenhalters.
- Vor jeder Fahrt ist zu kontrollieren, ob der Verschluss ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Bei Bedienung des Verschlusses im fließenden Straßenverkehr ist eine geeignete Warnweste zu tragen.

7. Wartung und Instandsetzung

Der Drehstangenverschluss ist bei sachgerechter Handhabung wartungsfrei.

Sollten größere Fremdkörper in den inneren Bewegungsbereich der Sicherungen gelangt sein, so lassen sich diese mittels Druckluft oder einem scharfen Wasserstrahl entfernen.

Falls ein auswechseln von Bauteilen notwendig wird, so dürfen nur ausschließlich Original HESTAL Ersatzteile verwendet werden.
In diesem Zusammenhang ist die DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge" zu beachten.

Sämtliche Bauteile des Verschluss-Systems lassen sich demontieren und ohne Schweißarbeiten mittels der Niettechnik wieder zusammenfügen.

Die Instandsetzung ist nur vom Aufbauhersteller oder von einem durch den Aufbauhersteller autorisierten Fachbetrieb und ausgebildeten Fachpersonal durchzuführen.

BITTE BEACHTEN:

Die hier dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Einbauanleitung als richtig angesehen wurden. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Bestätigung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Sicherheitsinformationen übernommen.
Für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus fehlerhafter Verwendung oder Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren ergeben, kann keine Verantwortung übernommen werden.